

Carlotta v. Pavel

Hamburg - Lockstedt
17. August 60.

Internationaler Zivildienst
Sekretariat,

H a m b u r g 1

Liebe Freunde,

HEINRICH CARSTENS bittet mich, Euch die nachfolgenden Zeilen als seinen VORSCHLAG zu einer Antwort an Herrn Plauschinat zu übermitteln, mit der Bemerkung, daß es "nur ein VORSCHLAG" sei.

Der Brief sollte ungefähr so abgefaßt werden :

- 1) Dank für Brief
- 2) Bedauern, daß das Lager von Herrn Plauschinat (nicht von uns!) abgesagt wurde.
- 3) Wir können kaum in konstruktivem Geiste an der Verständigung und am Zustandekommen eines Dienstes arbeiten, solange wir nicht besser als nach dem bisher Mitgeteilten verstehen, wodurch, nach Meinung von Herrn Pl., eine fruchtbare Durchführung des Rügener Lagers gestört wurde.
- 4) Wir bitte daher um nähere Angaben :
 - a) Welche "bestimmten westdeutschen Kreise haben ein großes Interesse, die gute Verständigung zu stören" ?
 - b) Von welchen Seiten haben Sie erfahren, daß die Durchführung des Rügener Lagers im Geiste der Verständigung und des Friedens nicht gewährleistet ist ?
 - c) Welche Mitglieder des IZD störten das Vorhaben ?
- 5) Nach unserer Auffassung und Erfahrung gewährleistet gerade die Durchführung von gemeinsamen Diensten, daß eventuelle Mißverständnisse und Auffassungsverschiedenheiten geklärt und ausgeräumt werden.
Wir haben nach wie vor den Wunsch zu solchen gemeinsamen Diensten. Daher waren wir sehr erfreut, daß Herr Pl. "Optimist" und gerne bereit ist, nach Klärung der Angelegenheit schnellstens unter den abgesprochenen Bedingungen ein Lager durchzuführen.

Diesen "Vorschlag" von Heinrich finde ich ausgezeichnet und ich sehe beschämt, wie viel bessere Formulierungen Heinrich fand, als ich in meinem Vorschlag, wenn auch beide dem Sinn nach ähnlich sind.

Heinrich mußte verreisen, daher gab er mir diesen Auftrag.

Amitiés

Carlotta

An : W.-D-Sch.
Aram
Klaus B.